

Botschaft des Stadtrates Romanshorn zur Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Betriebskosten des Chinderhuus Sunnehof um Fr. 115'000.– auf insgesamt Fr. 195'000.–

Liebe Romanshornerninnen und Romanshorne

Der Stadtrat Romanshorn freut sich, Ihnen nachstehend die Abstimmungsbotschaft zur Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Betriebskosten des Chinderhuus Sunnehof um Fr. 115'000.– auf insgesamt Fr. 195'000.– vorzulegen.

Seit vielen Jahrzehnten erfüllt das Chinderhuus Sunnehof eine wichtige Aufgabe in der ausserfamiliären Kinderbetreuung für den Wirtschaftsstandort Romanshorn. Es ist seit 1999 als Verein organisiert. Aufgrund höherer Anforderungen an den Betrieb solcher Einrichtungen durch Vorgaben der kantonalen Gesetzgebung und des Verbandes Kindertagesstätten Schweiz (nachfolgend KITAS) sieht sich der Verein Chinderhuus Sunnehof mit einer Erhöhung des Personalbestandes und der Bruttolohnkosten um jährlich Fr. 115'000.– konfrontiert. Er gelangt deshalb mit dem Gesuch an die Stadt, die jährlichen Beiträge des Gemeinwesens an den Betrieb des Chinderhuus Sunnehof um diesen Betrag zu erhöhen.

Mehrbedarf an ausgebildetem Personal

In der Kindertagesstätte Chinderhuus Sunnehof, Romanshorn, werden gegenwärtig in sie-



ben Gruppen rund 140 Kinder im Alter zwischen vier Monaten und Ende sechster Klasse betreut. Mit der ungebrochen hohen Nachfrage nach Krippenplätzen hat die Personalentwicklung nicht Schritt gehalten: Wurden im Jahr 2004 noch 57 Kinder von vier ausgebildeten Fachkräften betreut, sind es heute sieben Personen mit einer pädagogischen Berufsbildung.

Das Verhältnis 1:2 von ausgebildetem zu nicht ausgebildetem pädagogischen Personal entspricht nicht den Vorgaben des Verbandes der Kindertagesstätten der Schweiz. Die zulässige

Anzahl der Lernenden ist durch die Anzahl Fachpersonen zudem gesetzlich beschränkt: Derzeit können bei sieben Praktikumsplätzen nur zwei Lehrstellen pro Jahr vergeben werden. Eine zusätzliche Miterzieherin in einem 60%-Pensum würde auch bei Personalausfällen einen ordnungsgemässen Betrieb gewährleisten. Gleichzeitig soll das Pensum der Köchin, die auch für Reinigungsarbeiten eingesetzt wird, um 20% erhöht werden, um auch hier den Richtlinien zu entsprechen, wel-

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr.27.50/36.– per Gramm Feingold

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Vorstufenspezialisten»

René Brachs, Bracolux Leuchten AG, Zufikon
Feiert die Unterstützung
bei der Katalog-Umsetzung.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

meiergnach
mehr brauchen autos nicht

Wötsch meh haftig?

Der
Pneu-Discounter
für
alle Automarken

Pneusamstage
19. Oktober 2013
26. Oktober 2013

DUNLOP GOOD YEAR

071 474 79 80 · reifen@gme.ch





**Sanierungsbedarf?
Fragen Sie den Profi!**

oekoheizung.ch

**HAUSTECHNIK
EUGSTER AG**

071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn





**Herzliche Einladung
zur Weindegustation**

Freitag, 25.10.13, 16 - 19 h
Samstag, 26.10.13, 11 - 16 h

mit:
Kammerlander Weinhandlung
8590 Romanshorn
www.kamisweinwelt.ch



DALMI
MEINE MODE

Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Tel. 071 463 33 66
www.dalmimode.ch, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

VERWALTEN SIE

IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER
WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?

079 385 35 90

SEEBLICK
Amliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle
6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch





35+ Party

26. Oktober 2013

Aula Kantonsschule Romanshorn

Eintritt frei

Türöffnung 20.00 Uhr

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Neukirch-Romanshorn

Sponsoren

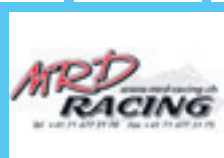














Fortsetzung von Seite 1

che ab vier Kindergruppen mindestens 100 Stellenprozente vorsehen. Die Auslagerung der Koch- und Reinigungsarbeiten an Dritte wurde durch das Chinderhuus geprüft, käme aber weitaus teurer zu stehen.

Aufgrund feuerpolizeilicher Auflagen zum Schülerhaus an der Sonnenhofstrasse 23 hat der Vorstand zudem beschlossen, bereits gemietete Räume in der Liegenschaft Sonnenhofstrasse 2 zusätzlich für den Mittagstisch und die Betreuung der Schul- und Kindergartenkinder zu nutzen. Diese Massnahme gewährleistet die Einhaltung der räumlichen Vorgaben des Kantons. Die Mehrfachnutzung ist auch ökonomisch sinnvoll. Allerdings setzt die Aufteilung der Kindergarten- und Schülergruppe auf zwei Häuser zwingend eine zusätzliche ausgebildete Fachkraft mit einem 70%-Pensum voraus.

Finanzierung des Chinderhuus Elternbeiträge

Der Kostendeckungsgrad durch die Elternbeiträge liegt bei rund 80 Prozent. Der Tarif ist einkommensabhängig für in Romanshorn wohnhafte Familien. Die auswärts wohnenden Eltern bezahlen unabhängig von ihrem Einkommen immer die Vollkosten. Vor dem Hintergrund des zusätzlichen Finanzbedarfs hat der Vorstand des Trägervereins eine Tarifierfassung beschlossen, die ab einem Eltern-Brutto-Jahreseinkommen von Fr. 120'000.– (bisher Fr. 170'000.–) volle Kos-

tendeckung vorsieht. Diese Tarifierfassung wird – unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über das Gesuch um Beitragserhöhung – in den Jahren 2014 und 2015 vollzogen.

Der durch die Elternbeiträge erreichte Deckungsgrad ist vergleichsweise hoch. Eine vollständige Kostendeckung unabhängig von der Einkommenshöhe würde Eltern mit tiefen und mittleren Einkommen faktisch vom Chinderhuus-Angebot ausschliessen. Der kostendeckende Preis für die Betreuung eines Kindes wird wesentlich durch die Raum- und Personalkosten bestimmt. Für beide Parameter gibt es verbindliche Vorgaben (erforderliche Anzahl Betreuer bzw. Betreuerinnen, Anforderungen an Ausbildung, zur Verfügung stehender Raum), die von der Institution kaum beeinflusst werden können.

Beiträge von Wirtschaft, Kirche und Privaten

Die Elternbeiträge werden ergänzt durch Spenden von Unternehmen, Vereinen, kirchlichen Institutionen und Privatpersonen. Diese variieren und liegen durchschnittlich bei rund Fr. 80'000.– jährlich und decken knapp 10 Prozent der Gesamtkosten. Auch diese Solidarität zeigt, dass das Chinderhuus auf dem Platz Romanshorn eine anerkannte, fest verankerte und gefragte Institution ist.

Beiträge der Gemeinden

Das kantonale Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung verpflichtet die Gemeinden bei Bedarf, die Schaffung und den Betrieb von angemessenen Angeboten

der familienergänzenden Kinderbetreuung zu fördern und namentlich finanzielle Beiträge zu leisten (§ 4 Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung). Dementsprechend erhält das Chinderhuus heute finanzielle Unterstützung von den Politischen Gemeinden Romanshorn (Fr. 80'000.– Sockelbeitrag und knapp Fr. 20'000.– für den Mittagstisch) und Uttwil (Fr. 2000.– Sockelbeitrag). Die Primarschulgemeinde Romanshorn trägt jährlich Fr. 5000.– Sockelbeitrag und Fr. 15'000.– an den Mittagstisch bei.

Finanzierung des zusätzlichen Mittelbedarfs

Aufstockung der Beiträge der öffentlichen Hand

Die zusätzlichen Bruttolohnkosten (einschliesslich Sozialabgaben) für die Aufstockung von zwei Miterzieherinnen mit je 70 und 60 Stellenprozenten sowie die Erhöhung des Beschäftigungsgrades beim Küchenpersonal auf 100 Stellenprozente betragen rund Fr. 115'000.–. Diese können mit den bestehenden Beiträgen vom Chinderhuus nicht gedeckt werden. Der Verein Chinderhuus Sunnehof beantragt deshalb die Erhöhung der jährlichen finanziellen Beiträge der Stadt Romanshorn um Fr. 115'000.– auf insgesamt Fr. 195'000.–. Darin nicht eingeschlossen ist der separate Beitrag für den Mittagstisch von Fr. 20'000.–.

Anfrage an Primarschulgemeinde Romanshorn

Insbesondere die Primarschule profitiert von der im Chinderhuus Sunnehof geleisteten

Fortsetzung auf Seite 5



Tag der offenen Tür

Der Neubau Demenzwohngruppe beim Pflegeheim ist erstellt.

Weiter gehts auf Seite 6.



Weniger Steuern

Der Steuerfuss bei der Sekundarschule soll um 1% gesenkt werden.

Weiter auf Seite 7.



Erster Romanshorner Kulturpreis

Der Filmer Hansjürg Oesch wird für sein vielseitiges Schaffen ausgezeichnet. Weiter gehts auf Seite 9.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seite 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 9 bis 15

Wirtschaft

Seiten 16, 21 bis 22

Beilage «Jahrmarkt in Romanshorn» auf Seite 17!

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



Herzliche Einladung zum Referat von Prof. Dr. Peter Gross

WIR WERDEN ÄLTER. VIELEN DANK. ABER WOZU?

**Donnerstag, 24. Oktober 2013, im Kino Roxy
15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

Programm

- Musikalische Umrahmung durch den Seniorenchor Romanshorn-Salmsach
- Referat Prof. Dr. Peter Gross, St. Gallen
- Pause
- Fragen aus dem Publikum

Eintritt frei

Diese Veranstaltung findet unter dem gemeinsamen Patronat der Stadt Romanshorn, des Klubs der Älteren, der Frauengemeinschaft und des Gemeinnützigen Frauenvereins statt.



Herzlich willkommen zum

TAG DER OFFENEN TÜR im Regionalen Pflegeheim Romanshorn

Samstag, 26. Oktober 2013, von 14.00 – 17.00 Uhr

Programm

- Führungen durch den Erweiterungsbau Demenzwohngruppe
- Besichtigung des bestehenden Heimes
- Bilderausstellung unserer Bewohnerinnen und Bewohner
- Steinfiguren-Ausstellung
- Diashow über die Baufortschritte
- Musikalische Unterhaltung durch eine Schülergruppe der Sekundarschule unter der Leitung von J. Marolf
- reichhaltiges Angebot von hausgemachtem Gebäck und Snacks
- betreute Kinderecke

Wir freuen uns, Sie bei uns im Regionalen Pflegeheim begrüßen zu dürfen.

Stadt Romanshorn

Regionales Pflegeheim Romanshorn

BAUGESUCH



Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stüdtli Plast AG, Gaswerkstrasse 4, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau/Aufstellung von 3 Doppelkammersilos auf Betonfundament

Bauparzelle: Gaswerkstrasse 4, Parzelle Nr. 423

Planaufgabe: vom 18. Oktober bis 6. November 2013
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG BUDGET 2014

**Montag, 11. November 2013, 20.00 Uhr,
in der Aula der Kantonsschule Romanshorn**

Traktanden

1. Voranschlag 2014
2. Orientierung Voranschlag des Regionalen Pflegeheims Romanshorn für das Jahr 2014
3. Mitteilungen und Umfrage

Jene Stimmberechtigten, die ein zusätzliches Exemplar des Voranschlags 2014 wünschen, können dieses im Gemeindehaus (Parterre, Informationsschalter) abholen oder bei der Stadtkanzlei (Telefon 071 466 83 43 oder info@romanshorn.ch) anfordern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Stadtrat Romanshorn



Fam. Konrad Hegner-Hitz, Telefon 071 477 12 76



Bi üüs gits am Do (ab 17 Uhr), Fr und Sa (ab 11 Uhr)
vom 17. bis 19. Oktober 2013

**Blut- und Leberwurst,
Kesselfleisch und Rippli**

Voranzeige:

Im November gibt es jeden Freitagabend ab 17.00 Uhr KUTTELN

Fortsetzung von Seite 3

Frühförderung und vorschulischen Sozialisierung der Kinder. Die Primarschule stellt sich aber abschliessend auf den Standpunkt, dass die Mitfinanzierung allein Aufgabe der Politischen Gemeinde sei, und befürwortet und unterstützt deshalb die Erhöhung des Gemeindebeitrages.

Rechtliches

Mit einer Erhöhung um Fr. 115'000.– würden sich die jährlichen Beiträge der Stadt Romanshorn an die Betriebskosten des Chinderhuus Sunnehof auf insgesamt Fr. 195'000.– belaufen. Nach § 4 des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung (RB 861.1; nachfolgend Kinderbetreuungsgesetz) fördern die Politischen Gemeinden bei Bedarf die Schaffung und den Betrieb angemessener Angebote. Nach § 6 Abs. 1 des Kinderbetreuungsgesetzes arbeiten die Politischen Gemeinden und die Schulgemeinden zusammen.

Nach Art. 12 Ziff. 2 der Gemeindeordnung unterliegen Kredite für neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben von über Fr. 80'000.– der Urnenabstimmung. Das Geschäft ist somit in einer Urnenabstimmung den Stimmberechtigten zu unterbreiten.

Einschätzung des Stadtrates Bedeutung für den Wirtschaftsstandort

Der Stadtrat ist überzeugt, dass ein umfassendes ausserfamiliäres Betreuungsangebot ein wesentlicher Standortvorteil für Romanshorn ist. Die in Romanshorn ansässigen Unternehmen können dies als Vorteil bei der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anführen. Aber auch bei der Wohnsitznahme wird ein angemessenes Angebot an einer familienergänzenden Kinderbetreuung häufig zum Kriterium gemacht. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind die Beiträge an Institutionen für die ausserfamiliäre Betreuung relativ tief. Die Stadt Kreuzlingen zahlt für Kindertagesstätten und Horte Beiträge von Fr. 550'000.–, die Stadt Arbon Fr. 240'000.– (Budget 2014).

Gesellschaftliches Bedürfnis

Es entspricht einem Bedürfnis der heutigen Gesellschaft, Tagesbetreuung anzubieten für Alleinerziehende oder Familien, in denen beide Elternteile arbeiten. Neben persönlichen Gründen ist es eine Tatsache, dass immer mehr Familien mit lediglich einem Haus-

haltseinkommen nicht mehr in der Lage sind, für ihre Lebenshaltungskosten aufzukommen. Oft müssen oder wollen daher beide Elternteile arbeiten, was den Bedarf an ausserfamiliärer Kinderbetreuung erhöht. Gerade die Romanshorne Wirtschaft, die zahlreiche Arbeitsplätze in eher tiefen Lohnsegmenten anbietet, ist daher auf ein solches Angebot angewiesen.

Volkswirtschaftlicher Nutzen

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen zudem, dass der Besuch einer Krippe gerade für Kinder aus einem sozial benachteiligten Umfeld hinsichtlich Integration und Sozialisation von grosser Bedeutung ist. Die Wahrscheinlichkeit, einen höheren Schulabschluss und damit ein potenziell höheres Lebensseinkommen zu erzielen, steigt bei unterprivilegierten Kindern signifikant. Daneben generiert auch die Allgemeinheit einen ökonomischen Nutzen aus zusätzlichen Einnahmen aus Steuern und Sozialversicherungen, Wertschöpfungseffekten durch zusätzliche Kaufkraft sowie Einsparungen bei Sozialausgaben (geringere Arbeitslosigkeit, weniger Schulungsmassnahmen und kinderschutzrechtliche Massnahmen).

Ausgewiesener Handlungs- und Finanzbedarf

Das Chinderhuus Sunnehof ist ein Erfolgsmodell. Es erfüllt eine sehr wichtige Aufgabe in der ausserfamiliären Kinderbetreuung für den Schul- und Wirtschaftsstandort Romanshorn und benötigt Unterstützung für den Erhalt eines qualitativ hochwertigen Angebotes. Der Finanzbedarf ist ausgewiesen. Der Stadtrat erachtet deshalb den beantragten Beitrag der Stadt an die Betriebskosten des Chinderhuus Sunnehof in der Höhe von insgesamt Fr. 195'000.– als gerechtfertigt. Das Geschäft wird anlässlich der Budgetgemeindeversammlung vom 11. November 2013 nochmals vorgestellt. Es finden keine zusätzlichen Informationsveranstaltungen der Stadt statt.

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat Romanshorn beantragt den Stimmberechtigten, am 24. November 2013 der Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Betriebskosten des Chinderhuus Sunnehof um Fr. 115'000.– auf insgesamt Fr. 195'000.– zuzustimmen. ●

Stadtrat Romanshorn

Gross ganz klein

Nun sind wir auch in der grossen weiten Welt angekommen. Hafenstadt tönt weltgewandt, echt viel besser als Stadt am Wasser. Ebenso wichtig ist aber der Umstand, dass wir nun wirklich auch eine Stadt sind, nicht wie vorher nur fast. Es tut sich auch einiges bei uns, das ist unübersehbar. Es wird gebaut, was das Zeug hält, für uns, die diesbezüglich doch eher an ein gemächlicheres Tempo gewohnt waren, doch schon fast schwindelerregend schnell. Nun scheint langsam auch bei uns das einzutreffen, was im Raum Zürich und Zug schon längst an der Tagesordnung ist. Zustände, die einem schon etwas zu denken geben. Oder suchen sie einmal eine günstige Wohnung in diesen Gegenden, das ist mittlerweile eine hehre Aufgabe, die viel Zeit beansprucht und für viele fast unmöglich ist, sobald nur ein beschränktes Budget zur Verfügung steht. Aber auch bei uns verändert sich allmählich das Bild, die älteren Liegenschaften verschwinden mehr und mehr und damit auch günstiger Wohnraum. Aber nicht nur an der Bautätigkeit erkennt man, dass wir nun in die Gilde der Städte aufgestiegen sind. Neu haben wir natürlich auch keine Gemeinderäte mehr, sondern Stadträte, eine logische Konsequenz und folgerichtig wohl auch einen Stadtpräsidenten.

Dass vieles im Umbruch ist, hat auch die Zeitungslandschaft erfasst. Aus unserer Bodenseezeitung, die damals noch hier gedruckt wurde, ist nach dem Oberthurgauer und dem St. Galler Tagblatt neu die Thurgauer Zeitung unsere Tageszeitung. Endlich sind wir wieder Thurgauer und kein anneklierter Ort mehr bei den St. Gallern, ist man versucht zu sagen. Die Aufmachung wurde kürzlich dem neu definierten Einzugsgebiet angepasst. Als gewohnter Leser ist man zuerst etwas irritiert, bis man sich wieder zurechtgefunden hat, aber in einem halben Jahr weiss wohl kaum einer noch, wie es vorher war. Heute kann ich mich umfassend auch detailliert über das Dorfgeschehen von Wängi und Kaltenbach informieren oder auch über Birwinken. Nur, obwohl wir jetzt in den Club der Grossen aufgestiegen sind, suche ich uns manchmal vergeblich in der Zeitung und stelle fest, dass wir wohl grösser, aber nicht wichtiger geworden sind. So bleibt für uns manchmal eben nur noch Platz für eine Randnotiz. Zum Beispiel über eine Veranstaltungsankündigung des Club der Älteren. ●

Walter Knöpfel

Informationsveranstaltung zur Fusionsabstimmung

In Kürze stimmen die Romanshorn und Salmsacher Stimmberechtigten über einen Zusammenschluss der Politischen Gemeinden Salmsach und Romanshorn zur Stadt Romanshorn ab. Die Informationsveranstaltung zur Abstimmung findet am 23. Oktober statt.

An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr,

in der Aula des Primarschulhauses Rebsamen in Romanshorn, sollen sich Interessierte aus Salmsach und Romanshorn noch einmal ein umfassendes Bild über die Abstimmungsvorlage machen können. Nach der Vorstellung des Projektes und der Botschaft werden Kurt Helg, Gemeindeammann Salmsach, und David H. Bon, Stadtmann Romanshorn, sowie Vertreter der beiden Exekutiven gerne

Red und Antwort stehen. Die Abstimmungen finden in Salmsach am 22. November 2013 und in Romanshorn am 24. November 2013 statt. Der Gemeinderat Salmsach und der Stadtrat Romanshorn freuen sich auf ein reges Interesse. ●

*Stadtrat Romanshorn
Gemeinderat Salmsach*

Tag der offenen Tür im Regionalen Pflegeheim Romanshorn

Am 26. Oktober 2013 ist Tag der offenen Tür im Regionalen Pflegeheim Romanshorn. Von 14.00–17.00 Uhr können Sie an Führungen durch die neu erstellte Demenzwohngruppe und das bestehende Heim teilnehmen. Ausserdem erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einer Bilderausstellung unserer Bewohnerinnen und Bewohner, hausgemachten feinen Snacks und musikalischer Unterhaltung durch Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Romanshorn unter der Leitung von Jürg Marolf.

Der zweigeschossige Erweiterungsbau für zwölf an Demenz erkrankte Personen und freiem Zugang in eine Gartenanlage ist fertiggestellt. Auch eine Wohnküche, ein Aufenthaltsraum, ein Besprechungszimmer und ein Stationsbüro gehören zum neuen Trakt, der im Minergiestandard erbaut wurde. Im Untergeschoss sind die Lingerie/Wäscherei, die Personalgarderoben sowie Lager- und Technikräume untergebracht.

Am Samstag, 26. Oktober, können Sie zwischen 14.00 und 17.00 Uhr an Führungen durch den Neubau teilnehmen.

Umbau und Sanierung des bestehenden Heims stehen bevor

Der Erweiterungsbau kommt seiner eigentlichen Funktion als Demenzwohngruppe voraussichtlich erst 2016 nach. Im Moment werden Anpassungen vorgenommen, damit während der Umbauphase im bestehenden Heim vorübergehend Bewohnerinnen und Bewohner des Altbaus einziehen können.

Seit das Pflegeheim 1987 erweitert wurde, sind die Küche, Lifte, Dächer und das Erdgeschoss erneuert worden. An den Zimmern selbst in

den Wohn- und Pflegegruppen sind keine tiefgreifenden Veränderungen vorgenommen worden. Deshalb sind umfassende Umbau- und Sanierungsarbeiten nötig.

Die bestehenden Zimmer erhalten grösstenteils eine rollstuhlgängige Nasszelle mit Dusche, WC und Lavabo. Ein kleinerer Teil bleibt mit nur einem Lavabo ausgestattet und soll zu einem günstigeren Preis verfügbar bleiben. Im Speisesaal wird die Decke akustisch saniert. Alle Fenster werden durch neue Holz-Metall-Fenster im Minergiestandard ersetzt. Die Gebäudehülle wird einer Fassaden- und Betonsanierung unterzogen. Alle elektrischen Anlagen wie Starkstromanlage, Brandmeldeanlage, Notbeleuchtung und Lichtrufanlage werden gemäss neusten Normen ersetzt. Die Kosten für Umbau und Sanierung trägt das Regionale Pflegeheim selbst. Für Bruttokredite in dieser Höhe schreibt die Gemeindeordnung eine Urnenabstimmung vor. Diese findet am 24. November 2013 statt. Am 26. Oktober orientie-

ren wir Sie gerne über den Sanierungsbedarf in unserem bestehenden Heim.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Einige unserer hauseigenen Künstlerinnen und Künstler malen schon länger, andere haben erst im stattlichen Alter von 80 Jahren ihr neues Hobby entdeckt. Am Tag der offenen Tür stellen sie ihre Werke aus und freuen sich über ein Echo, ja vielleicht sogar einen Käufer. In einer eigenen Ausstellung präsentiert auch Nicole Bentivoglio ihre «NiLa»-Steifiguren.

Eine Schülergruppe der Sekundarschule Romanshorn unter der Leitung von Jürg Marolf wird mit poppigen bis feinfühlig Songs aufwarten. Und wenn Sie eine Stärkung benötigen, dann geniessen Sie vom reichhaltigen Angebot an hausgemachtem Gebäck und Snacks.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ●

*Regionales Pflegeheim Romanshorn,
Käthi Zürcher*



Steuerfussenkung möglich

Die konsequente Umsetzung der finanzpolitischen Vorgaben der Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach ermöglicht eine Senkung des Steuerfusses von aktuell 37 auf neu 36 Prozen- te. Die Sanierung/Erweiterung der Weiten- zelanlage wird mit der Erarbeitung eines Archi- tektenwettbewerbs weiter vorangetrieben. Für das Jahr 2014 budgetieren wir mit einem kleinen Fehlbetrag von 30'200 Franken.

Sichtbare Mängel zeigen Renovationsbedarf auf

Die aus dem Jahre 1956 stammende Schulan- lage Weitenzelg bedarf dringend einer Sanie- rung und Erweiterung. Insbesondere in den Bereichen Sicherheitstechnik und Wärmed- ämmung entsprechen die Gebäude schon lange nicht mehr den aktuell geltenden gesetz- lichen Vorgaben. Der Gebäudeteil B (Variel) ist in einem altersbedingten, bedenklichen Zu- stand. Eine Sanierung ist hier mit vertretbarem Aufwand nicht mehr möglich. Es muss Ersatz geschaffen werden. Im Budget 2014 sind für den Architektenwettbewerb 50'000 Franken eingesetzt.

Jugendliche «arbeitsmarktfähig» machen

Die Schülerzahlen an der Sekundarschule sind mit aktuell 337 Schülerinnen und Schülern nahezu konstant. Allerdings stellen wir fest, dass die Zusammensetzung stetig heterogener wird. Die Unterschiede zwischen den einzel- nen Bildungsniveaus scheinen immer grösser zu werden. Diesem Umstand versuchen wir mit kleineren Klassengrössen und einem gros- sen Angebot an Unterstützungsmassnahmen gerecht zu werden. Erstmals führen wir im laufenden Jahr an unserer Schule eine separate

«kleine Klasse» im Niveau G. Ziel dieser Klasse ist die möglichst individuelle Förderung jedes einzelnen Jugendlichen. Diese Klasse wird mehrheitlich von ein und derselben Lehrper- son unterrichtet, denn so wird die Bindung Lehrer-Schüler intensiviert. Das wirkt sich wiederum direkt auf die Lernerfolge aus! Hauptziel unserer Sekundarschule ist ja nach wie vor, auch die schwächeren Jugendlichen «arbeitsmarktfähig» zu machen.

Steuerfuss um 1% senken

Die unter der Führung von Dr. Gustav Saxer eingeführte Finanzstrategie, zusammen mit konsequentem Kostenmanagement, ermög- licht es der Sekundarschulbehörde Romans- horn-Salmsach, die Senkung des Steuerfuss von aktuell 37% auf neu 36% zu beantragen. Bei all unseren Überlegungen steht das Wohl der Schülerinnen und Schüler stets im Mit- telpunkt. Diese Senkung ist ohne Abbau der Schulqualität oder Dienstleistungen möglich. Im Laufe der letzten Jahre konnte die Fremd- verschuldung um rund 5 Millionen Franken reduziert werden. Dieser Umstand wirkt sich nun bei der Zinsbelastung positiv aus.

Auf den 18. November laden wie Sie zur Bud- getgemeinde der Sekundarschule Romans- horn-Salmsach in die Aula der Schulanlage Rebsamen ein. Bitte beachten Sie, dass vor- gängig die Budgetgemeinde der Primarschule stattfindet. Deshalb wird unsere Versamm- lung um 21.00 Uhr beginnen. Erfrischungs- getränke werden ab ca. 20.30 Uhr serviert. ●

*Die Sekundarschulbehörde
Romanshorn-Salmsach*



Wie wird man Energiestadt?

Das Label Energiestadt ist nicht nur ein Markenzeichen, sondern ein umfassender Prozess, der die Gemeinde über verschiede- ne Stufen zum Tragen des Labels und damit langfristig zu einer nachhaltigen kommu- nalen Energiepolitik führt. Das Programm EnergieSchweiz für Gemeinden stellt dabei verschiedene Dienstleistungen – zum Teil kostenlos – zur Verfügung, die der Mitglieds- gemeinde im Trägerverein Energiestadt schon ab dem ersten Kontakt konkrete Vor- teile verschaffen. Zusammen mit externen, von EnergieSchweiz für Gemeinden akkre- ditierten Beraterinnen und Beratern wird die Gemeinde anhand des standardisierten Massnahmenkatalogs in sechs energiepoli- tisch wichtigen Bereichen analysiert:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss die Gemeinde mindestens 50 Prozent der möglichen Massnahmen realisiert oder be- schlossen haben. Mehr Informationen unter www.energiestadt.ch.

Quelle: A EE Agentur für Erneuerbare Ener- gie und Energieeffizienz ●

Energiekommission



Am Jahrmarkt-Nachmittag, **Mittwoch, 23. Oktober**, bleiben die Büros der Stadtverwaltung und der Werkhof (inkl. Sammelstelle) geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?

Dr. Peter Gross referiert auf Einladung der Stadt Romanshorn, des Klubs der Älteren, der Frauengemeinschaft und des Gemeinnützigen Frauenvereins über sein neuestes Buch mit dem leicht provokativen Titel «Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?»

Interessiert Sie die Antwort des bekannten Soziologen? Dann laden wir Sie auf den 24. Oktober um 15.00 Uhr ins Kino Roxy ein. Der Seniorenchor Romanshorn-Salmsach umrahmt mit seinen musikalischen Darbietungen das Programm.

Wir werden älter. Vielen Dank!

Das Wachstum der Lebenserwartung, vor allem in Europa, ist imposant. In den letzten zwei Jahrhunderten hat sich unsere Lebenserwartung mehr als verdoppelt. Tag für Tag gewinnen wir sechs Stunden Lebenserwartung, das sind Jahr für Jahr drei Monate. Diese gewonnenen Jahre, und zwar für die

grosse Masse der Menschheit, eröffnen ein neu aufbrechendes Lebenszeitfenster. Allein in Deutschland leben heute schon weit über 10'000 Hundertjährige, denen es trotz traurigen Einzelfällen insgesamt gut geht.

Aber wozu?

Dieses Zeitgeschenk für die grosse Masse der modernen Gesellschaft ist hochehrwürdig. Wir dürfen uns über einen neu gewonnenen Lebensabschnitt freuen, der mittlerweile fast einen Drittel der Lebenszeit einnimmt.

Aber lohnt sich denn die Vorfreude, wenn wir uns die Defizite des Alters vor Augen führen? Schwächer werden, Entkräftung, Hilflosigkeit – lassen uns doch nach dem Sinn dieser Fristerstreckung fragen.

Peter Gross, selbst 72-jährig, gibt sich alles andere als provokativ in der Suche nach dem Sinn der Langlebigkeitsgesellschaft. Er erzählt vom Übergang von einem früher halben zu einem heute ganzen Leben.

Die Menschheit gewinnt eine biografische Nachzeit, eine Zeit der Zwiesprache und des Nachdenkens über das Verhältnis zu uns, zu unserer Mitwelt und zur Welt überhaupt. Es ist uns sozusagen vergönnt, des Buches Nachwort zu schreiben oder der Sonate letzten Satz zu komponieren. Damit erfährt unser Leben im Altwerden seine Abrundung und Vollendung.

Vortrag am 24.10. im Kino Roxy

Der Sinn des langen und schwächer werdenden Lebens könnte schliesslich sein beruhigender Einfluss auf die Gesellschaft sein. In unserer sich selbst überfordernden Gesellschaft des «Bigger, Better, Faster, More-Denkens» hätte Mässigung eine wohltuende Wirkung.

Ein lehrreicher Vortrag nicht nur für Silberfuchse und Best-Ager. ●

Kommission Altersfragen, Käthi Zürcher

Gemeinden & Parteien

Voranzeige: Tag der offenen Tür im EZO

Am Samstag, 2. November (ab 17 Uhr), und Sonntag, 3. November (ab 9 Uhr), ist die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ins Eissportzentrum Romanshorn eingeladen. Das Motto: «Ein Fest auf dem Eis für alle». Details folgen. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

FDP-Stamm

Heute Freitag, 18. Oktober, findet im Restaurant Panem der traditionelle FDP Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch! ●

Wer? Alle Interessierten

Wann? Freitag, 18. Oktober, 17.00 Uhr

Wo? Restaurant Panem

FDP:Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Dienstag, 22. Oktober 2013, feiert **Verena Bolliger-Müller** im Regionalen Pflegeheim Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Leserbriefe

Günstigste Verwaltung der Schweiz

Der Thurgau weist die günstigsten öffentlichen Verwaltungen der Schweiz auf, so berichtet die Sonntagszeitung am 13. Oktober. Mit ein Grund dürften die autonomen Schulgemeinden sein.

Primar- und Volksschulgemeinden gehören wohl zu den kosteneffizientesten öffentlichen Gemeinwesen. Dies hat verschiedene Gründe. Einer ist Kostentransparenz, so jedenfalls gemäss der interessanten Theorie von Prof. Bruno S. Frey. Denn Schulgemeinden nehmen transparent eine

öffentliche Aufgabe wahr und müssen ihre Kosten direkt dem Steuerzahler verantworten. Eine Untersuchung weist denn auch klare Kostenvorteile von autonomen Schulgemeinden gegenüber anderen Lösungen aus.

Frey geht sogar noch weiter in seinem Vorschlag: Die Bewohner eines Ortes sollten den Träger der öffentlichen Aufgabe wählen können, sodass nicht nur Transparenz, sondern auch Wettbewerb entsteht. Ein interessanter Gedanke: Im Falle

von Salmsach könnten die Salmsacher demnach frei wählen, von wem sie ihre Primarschule nach einem Zusammenschluss der Politischen Gemeinden führen lassen möchten: ob von der Volksschulgemeinde Neukirch-Egnach, von Amriswil oder Romanshorn. Nach heutigem Recht sind sie fast gezwungen, sich Romanshorn anzuschliessen. ●

Hanspeter Heeb

Kulturkommission vergibt ersten Romanshorner Kulturpreis

Am Samstag, den 2. November, ist es so weit: Dem Romanshorner Filmer Hansjürg Oesch wird für sein vielseitiges Schaffen in den Bereichen Video und Film als Erster der Romanshorner Kulturpreis verliehen. Die Veranstaltung mit Beginn um 20 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr) findet in der Primarschulaula statt. Jedermann ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Die Kulturkommission hat sich zum Ziel gesetzt, in regelmässigen Abständen einer/m Romanshorner Kuntschaffenden ein Podium zu bieten, um ihr/sein Werk und Wirken einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Zentrum des Abends steht ganz klar die Präsentation des Werks durch den Künstler selbst. Zudem wird ein Sachverständiger in einer Laudatio den Künstler explizit würdigen und so zu einem besseren Verständnis der entsprechenden Kunstgattung verhelfen.

Der Filmemacher Hansjürg Oesch

Wer kennt ihn nicht in Romanshorn, den blonden, freundlichen, sympathischen Hansjürg Oesch? 1957 in Leimbach TG geboren und aufgewachsen, erst eine Kochlehre absolviert, dann Ausbildung zum Kondukteur/Zugführer SBB. Und 1981 packt es ihn, er entdeckt die Leidenschaft zum Film – und wie! Mittlerweile in Romanshorn wohnhaft, gewinnt er erste Preise an Amateur-Filmfestivals, erhält Aufträge von der Bodenseeschiffahrt, gewinnt diverse Auszeichnungen im Ausland, mischt mit beim Lokalfernsehen, ist fasziniert vom französischen TGV und erhält 1997 den Auftrag zur Realisierung eines TGV-Promotionvideos für ganz Europa. Die Liste seiner Beiträge zu Schienenfahrzeugen ist unendlich, aber Hansjürg Oesch ist vielseitiger. Immer wieder sucht und findet er unerwartete Einblicke in Romanshorn, filmt Schulmusicals sowie renommierte klassische Konzerte, liefert die Filmsequenzen für die Romanshorner Auftritte von «SF bi de Lüt» und «Hopp de Bäse», rückt die beiden Orgeln



ins Bild für die Kirchengausstellung, stellt Filme her zu ausserordentlichen Bahnanlässen oder hält beispielsweise die Firmengeschichte der Stadler AG bildlich fest. Oesch's Werk lässt sich nicht abschliessend einordnen, aber oft dreht sich sein filmisches Schaffen um Eisenbahngeschichte, um eine Hommage an Romanshorn oder um Kultur im weitesten Sinn. Und noch etwas: Hansjürg Oesch arbeitet nach wie vor zu 90% als SBB-Kondukteur, aber erstaunlicherweise genügt der Amateur durchaus professionellen Kriterien. Keine Frage also: Hansjürg Oesch ist ein verdienter Kulturpreisträger.

Laudatio von Michael Magee

Hansjürg Oesch wird innerhalb des etwa 70-minütigen Programms vier Filme zeigen und kurz kommentieren, für die Begrüssung und die Geschenkübergabe wird der Präsident der Kulturkommission, David H. Bon, das Wort ergreifen. Die Laudatio wird

Michael Magee halten. Er studierte in Los Angeles an der Filmhochschule Art Center Collage of Design und arbeitete anschliessend mehrere Jahre in Hollywood als Kameramann und Regisseur. Seit 1991 führt Michael Magee eine exklusive Film- und Videoproduktionsfirma in Zürich. Film ist für ihn nie nur Geschäft; Filmkunst ist Leidenschaft und ohne harmonische Stimmung nicht denkbar. Magee arbeitet zusammen mit nationalen und internationalen Unternehmungen – von Appenzeller Bier und SBB bis zu Fernsehstationen in den USA – und er realisierte diverse Clips und die In-Flight-Aufnahmen von Swiss. Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen, um das Gesehene und Gehörte noch im gemeinsamen Gespräch zu diskutieren, nach- und ausklingen zu lassen. ●

Für die Kulturkommission: Ruedi Meier



Abschlusstalk mit Pionierinnen im Locorama

Als Abschluss der Sonderausstellung «Pionierinnen – Frauen am Zug» diskutieren am Freitag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Locorama Romanshorn unter der Leitung der ehemaligen Romanshornener Regierungsrätin Vreni Schawaller verschiedene Frauen über ihre Vorreiterrollen in der Welt der Eisenbahn. Die Stiftung Historisches Bahnhof-Ensemble Romanshorn freut sich auf eine spannende Diskussion und lädt im Anschluss an den Talk alle Interessierten zu Pilz-Risotto und frischem Thurgauer Most ein. ●

*Stiftungsrat Historisches Bahnhof-Ensemble
Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

Freitag, 1. November = Kultur im Zollhaus

Nicht vergessen: Am Freitag, 1.11., findet der nächste Liederabend in den Museumsräumlichkeiten im alten Zollhaus in Romanshorn statt.

JADA, ein frischer, spontaner und quirliger Chor bringt mit seinen Songs, Balladen und Rockklängen den richtigen Ton in die Räumlichkeiten. Der Chor präsentiert eingängige Melodien – heiter und besinnlich – mit viel Herz und voller Freude vorgetragen. Dazwischen streut der Lokalpoet Christoph Sutter seine Verse: Vom lockeren Wortspiel bis zum tiefsinnigen Gedicht ist auch seine Spannweite gross, und so hat er für jeden Geschmack etwas Treffendes. Bei Snacks und einem guten Glas Wein mit Freunden zusammen die tolle Atmosphäre der Räumlichkeiten der Museums-gesellschaft zu geniessen und sich dabei für einmal nicht in die Geschichte Romanshorns, sondern in die Musik und Poesie einzulassen, das verspricht ein gelungener Abend zu werden. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Türöffnung ist um 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20.00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

Museumsgesellschaft Romanshorn

Sing mit!... im Herbst

«Viva, viva la musica» – so der Wortlaut eines bekannten Kanons, der uns Einladung und Ermutigung zum Mitsingen in einer spontan sich bildenden offenen Chorgemeinschaft sein soll! Ein adventliches Chorsingen wird im Dezember angeboten.

Wir treffen uns – das heisst alle Sing-Interessierten (mit oder ohne sängerische Vorbildung) – am Samstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr, im Saal des evang. Kirchgemeindehauses in Romanshorn zur genussvollen Zerpflückung eines bunten musikalischen Herbstblumenstrausses. Dieser Nachmittag steht ausschliesslich im Zeichen des gemeinsamen Singens. Ziel ist es, mit Freude und Lust der «Faszination Chorklang» auf die Spur zu kommen – und nicht etwa, um gegen 16.30 Uhr (Ende der Veranstaltung) mit einem perfekten Vortrag zu glänzen! Um den geforderten Kehlen die wohlverdiente Erholung zu ermöglichen, ist eine Pause mit Kaffee und Getränken vorgesehen; hier ist auch die

Gelegenheit zu Austausch und Gespräch gegeben. Der Kirchenchor Salmsach-Romanshorn mit seinem musikalischen Leiter Markus Meier freut sich auf eine herbstlich-farbig gestimmte Singgemeinde und steht für Auskünfte und Anregungen gerne zur Verfügung. Markus Meier, Kirchenmusiker/Chorleiter, Telefon 052 203 94 45

Voranzeige: Eine weitere Gelegenheit des unverbindlichen Mitsingens bietet sich am Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr, im Rahmen eines offenen Advent-Singens in der Alten Kirche Romanshorn. Ein Vokal- und Instrumental-Ensemble, bestehend aus Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Thurgau unter der Leitung von Eva Berger und Markus Meier, führt Sie durch vorweihnachtliche, bekannte, aber auch weniger bekannte Melodien. ●

Kirchenchor Salmsach-Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Der Gemeinnützige Frauenverein am Jahrmarkt

Auch dieses Jahr ist der Gemeinnützige Frauenverein Romanshorn mit einem Stand am Jahrmarkt vertreten. Es freut uns, wenn Sie einen Halt an unserem Tisch machen und einen Schwatz bei Glühmost und Kuchen halten.

Wir bieten wiederum unsere beliebten Stricksachen wie Socken, Schals, Pulswärmer etc. an. An dieser Stelle möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass unsere Liserinnen leider keine neuen Aufträge mehr annehmen und auch das wöchentliche Stricken in der Bibliothek nicht mehr stattfindet. Socken und andere Stricksachen können aber weiterhin

während der Öffnungszeiten in der Kinderartikelbörse, jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 18.30 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr an der Hafenstrasse 3 gekauft werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren fleissigen Liserinnen ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Am Weihnachtsmarkt werden wir in diesem Jahr nicht teilnehmen. Daher freuen wir uns umso mehr, Sie an unserem Jahrmarktstand zu begrüssen. ●

Gemeinnütziger Frauenverein



Tischbörse mit Wintersportartikeln

Auch dieses Jahr führt der Gemeinnützige Frauenverein Romanshorn die zur Tradition gewordene, beliebte Wintersportartikelbörse in der Tiefgarage der Kantonalbank im Einkaufszentrum Hubzelg durch. Neu stellt der Verein Tische zur Verfügung und zieht vom Erlös einen Teil zugunsten von Jungwacht Blauring ein. Den Verkauf übernehmen die einzelnen Anbieter.

Die Börse findet am Samstag, 2. November, von 13.00 bis 15.00 Uhr statt. Sie ist die ideale Gelegenheit, um zu klein gewordene Sachen weiterzugeben und selber Schnäppchen zu ergattern. Wir haben allerdings die Organisationsform geändert: Sie bieten Ihre Artikel selber an! Wir stellen Ihnen dafür die Verkaufsfläche auf Tischen zur Verfügung. Für

unsere Umtriebe übergeben Sie uns am Ende des Verkaufs 20% Ihrer Einnahmen. Diese werden der Kinder- und Jugendorganisation Jungwacht-Blauring Romanshorn gespendet. Damit wir für Sie eine genügend grosse Verkaufsfläche reservieren können, ist eine Anmeldung bis spätestens Freitag, 25. Oktober, unter 071 463 61 39 oder 071 463 44 37 erforderlich.

Es dürfen Sportartikel und Sportbekleidungen zu jeglichen Wintersportarten angeboten werden. Denken Sie daran, dass es von Vorteil ist, wenn diese sauber, modern und in einwandfreiem Zustand sind. ●

*Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn,
Irmgard Schönenberger*

35+ Party in der Aula der Kantonsschule

Am Samstag, 26. Oktober 2013, findet die 35+ Party in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Freunden und Bekannten einen schönen Abend zu verbringen. DJ Dombi sorgt mit seiner Musikkwahl aus den 60er- bis 90er-Jahren für eine tolle Party- und Tanzstimmung. Die Frauen des FTV Romanshorn freuen sich auf viele Tanzlustige und Partygänger, die unbeschwert den Abend geniessen möchten. Also, nicht vergessen: ●

**Samstag, 26. Oktober 2013
Aula Kantonsschule Romanshorn
Türöffnung: 20.00 Uhr, Eintritt frei**

Frauenturnverein Romanshorn

Hochverdienter Heimsieg für die Pikes

Eine in allen Belangen überlegen und souverän aufspielende Pikes-Mannschaft gewinnt gegen den SC Herisau klar und deutlich mit 5:1 Toren (0:1 - 4:0 - 1:0).

In den ersten Minuten der Partie dominierten die Pikes das Geschehen auf dem Eis. Erst als die Platzherren die ersten Strafminuten aufgebrummt bekamen, gelangen dem SC Herisau die ersten wirklich gefährlichen Aktionen. Eigentlich entgegen dem Spielverlauf gelang den Appenzellern (14.) der Führungstreffer durch Pfennich. Als

Herisau kurz nach dem Führungstor in Unterzahl spielen musste, zogen die Hechte ein sehenswertes Powerplay auf; allerdings zunächst ohne den krönenden Abschluss. So lagen die Gäste nach dem ersten Drittel mit 0:1 in Führung.

Die Pikes kamen wild entschlossen aus den Kabinen, und es war von der ersten Sekunde an ersichtlich, dass die Spieler gewillt waren, dem Spiel resultatemässig nochmals eine Wende zu geben. In diesem mittleren Spielabschnitt waren es dann grossmehrheitlich nur noch die Pikes, welche die entscheiden-

den Akzente setzten. Das Spielgeschehen fand nun vorwiegend im Drittel der Herisauer statt. Die Folge daraus waren die Tore durch Bodemann und Lattner (31.), Stüssi (35.) und nochmals Bodemann (38.) zur klaren 4:1-Führung nach zwei Spieldritteln. Auch im letzten Drittel blieben die Pikes dominant, zeigten viele gute Offensivaktionen, begnügten sich aber mit einem weiteren Tor durch Neff (46.) zum klaren und verdienten Schlussresultat von 5:1 für die Oberthurgauer. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos



Kinoprogramm

Jobs – Steve Jobs, der kompromisslose Visionär und Apple-Co-Gründer

Freitag/Samstag, 18./19. Oktober, 20.15 Uhr, von Joshua Michael Stern mit Asthon Kutcher, USA 2013, Englisch, d/f Untertitel, ab 12 Jahren
Der Film verfolgt das Leben des legendären Apple-Gründers Steve Jobs von seinen Anfängen als Hippie hin zu einem der einflussreichsten Unternehmer der Gegenwart. Jobs bricht die Uni ab und gründet 1976 zusammen mit seinem langjährigen Freund Steve Wozniak das Unternehmen «Apple Computer Company». Jobs hat die Vision, dass irgendwann jeder Haushalt Amerikas einen Computer hat. Seine Ideen und Visionen sind wegweisend für die moderne Computertechnik und -nutzung, doch innerhalb der Firma entstehen Widerstände gegen den charismatischen Gründer. Es kommt zu einem internen Machtkampf mit Apple-Geschäftsführer John Sculley...

Vaters Garten

Dienstag/Mittwoch, 22./23. Oktober, 20.15 Uhr, von Peter Liechti, Dokumentation, Schweiz 2013, Dialekt, ab 12 Jahren
Peter Liechti selber nennt seinen neuen Film den Versuch einer persönlichen Geschichts-

revision, einen Heimatfilm und zugleich eine Groteske. Ein Film über das Verschwinden (fast) aller Werte, die bis vor Kurzem noch etwas bedeutet haben, und ein Film gegen dieses Verschwinden. «Vaters Garten» ist kein Porträt der Eltern, sondern die filmische Verdichtung eines Lebensgefühls – stellvertretend für das Lebensgefühl einer ganzen Generation.

S'chline Gspängst

Mittwoch, 23. Oktober, 15.00 Uhr, von Alain Gsponer mit den Stimmen von Nadeschkin und Emil Steinberger, nach dem Weltbestseller von Otfried Preussler, Schweiz 2012, Dialekt, ab 6 Jahren
Seit Urzeiten haust auf Burg Eulenstein ein kleines Nachtgespenst. Tagsüber schlummert es auf dem Dachboden in seiner Truhe, Schlag Mitternacht erwacht es und macht seinen nächtlichen Rundgang. Seit Jahr und Tag träumt das kleine Gespenst davon, die Welt bei Tageslicht zu sehen. Doch auch sein Freund, der Uhu Schuhu, weiss keinen Rat. Während eine Eulenger Schulklasse eine Nachtwanderung durch die Burg und das dortige Uhrenmuseum unternimmt, entdeckt der Schüler Karl das Gespenst, aber niemand will ihm glauben, dass er einen

leibhaftigen Geist gesehen hat – nicht einmal seine besten Freunde Marie und Hannes.

L'Expérience Blocher – eine Begegnung

Samstag, 26. Oktober, und Freitag, 1. November, 20.15 Uhr, Regie Jean-Stéphane Bron, Dokumentation, Schweiz 2013, Dialekt
L'Expérience Blocher ist die Begegnung eines Filmemachers mit dem Schweizer Politiker, der gehasst und verehrt wird wie kein anderer. Wahlkampf 2011: Christoph Blocher durchpflügt die Schweiz, um seinem Lager zum Sieg bei den Parlamentswahlen zu verhelfen. Sein Wagen ist exklusiver Beobachtungsposten des Regisseurs, der die Geschichte in der ersten Person erzählt. Während der Fahrt rollt der Film Blochers Leben auf: seine Triumphe, seine Geheimnisse, seine Methoden. Wie wird man als Sohn eines armen Pfarrers zu einem erfolgreichen Industriellen, der ein gigantisches Vermögen anhäuft und ein Drittel der Wählerschaft um sich schart? Jean-Stéphane Bron, der Regisseur von «Mais im Bundeshaus» zeichnet ein Porträt jenes Mannes, der die politische Landschaft zutiefst geprägt hat. Ein Film als Spiegel unseres Landes, als Parabel auf die Macht. ●

Kino Roxy

Dwight Wepfer bleibt den Pikes treu

Während an der Front die Meisterschaft nunmehr auf vollen Touren läuft, werden im Hintergrund die Weichen für die Zukunft gestellt.

Dwight Wepfer, Jahrgang 1993, ist im Jahre 2008 zu den Elite-Novizen der Pikes gestos-

sen und wurde von diesen in den vergangenen fünf Jahren mit verschiedenen Massnahmen gefördert und ausgebildet. In dieser Saison 2013/14 hat sich Dwight dank seiner disziplinierten Arbeitsweise und seiner Vernunft definitiv ins 1.-Liga-Team

der Pikes gespielt. Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 wünschen dem sympathischen, jungen Sportler viel Glück und Erfolg im Oberthurgau. ●

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Raclette-Essen 2013

Am Freitagabend ab 18.00 Uhr und am Samstagabend ab 19.00 Uhr wie auch Samstagmittag von 11.00–14.00 Uhr servieren euch engagierte Romanshorn Pfadileiter das erste Raclette der Saison.

Über euren Besuch und somit einen kleinen Zustupf in unsere Vereinskasse würden wir uns riesig freuen.

Pfadiluftschnuppern

Ihre Kinder sind bereits Mitglied in der Pfadi oder möchten einmal ein wenig Pfadiluftschnuppern? Ihr seid zwischen 6 und 15 Jahre alt? Dann seid ihr an diesem Wochenende bei uns genau richtig. Denn am Samstagnachmittag, 26.10., findet zusätzlich eine Werbeaktivität statt, bei welcher wir Kindern aus der ganzen Region die Pfadi schmackhaft ma-

chen wollen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pfadiheim mit wettergerechter Kleidung. Um 16.00 Uhr werden wir dann ebenfalls im Pfadiheim den Nachmittag abschliessen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.pfadi-romanshorn.ch ●

Pfadi Olymp

Sieg über Alter und Behinderung

Das fünfte Thurgauer Open im Schach endete mit dem knappen Sieg von Andreas Scheidegger aus Pfäffikon ZH vor dem Luzerner Nachwuchsspieler Lukas Schwander und Jürg Morf, Präsident des Nationallige A-Schachklubs Bodan.



Jürg Morf, bester Thurgauer

Morf war damit bester Thurgauer. Ihm gelang ein ausgezeichnetes Turnier, er hatte zuletzt sogar eine Gewinnstellung auf dem Brett. Er wollte das Glück aber nicht strapazieren und entschied sich für den sicheren dritten Rang anstelle eines möglichen Turniersiegs. Aufgrund seiner Erfahrung weiss er, wie schnell sich das Glück im Schach wenden kann.

Mit 75 erster Turniersieg

Das Thurgauer Open soll Spielern aller Stärken schöne Schachpartien und Erfolgserlebnisse bringen. Dies ist gelungen. Im Turnier der Amateure konnte die Schachseniorin Anni Hättenschwiler, Flawil, im Alter von 75 Jahren erstmals einen Sieger-Scheck mit nach Hause nehmen, und der Neukircher Robert Leuthold freute sich über seine ersten Teilerfolge im Schach. Hättenschwiler verdiente sich ihren Erfolg mit mutigem Angriffsspiel.

Turniersieg trotz Behinderung

Im zweituntersten Turnier gelang Nikollé Desku ein ganz besonderer Sieg. Desku leidet seit einem schweren Arbeitsunfall vor 16 Jahren an grossen Einschränkungen und kann deshalb nicht mehr im ersten Arbeitsmarkt arbeiten. Er hält sich dafür mit diversen Freiwilligenarbeiten unter anderem in der Katholischen Pfarrei fit und

eben mit Schach in der Hoffnung, dass es irgendwann doch einmal ein Zurück in den ordentlichen Arbeitsmarkt geben könnte. Für ihn ist es unter anderem schwierig, die Konzentration über die rund drei Stunden Dauer einer Schachpartie zu halten. Deshalb liegen seine Erfolge auf dem Brett weit hinter seinen eigentlichen Fähigkeiten.

Desku ist aber eine Kämpfernatur, so legt er als Rehabilitationsmassnahme die Strecke Uttwil–Romanshorn oft mit dem Fahrrad zurück, obwohl er weiss, dass hierüber teilweise abwertend gesprochen wird. Sein Erfolg am diesjährigen Turnier ist ein kleiner wohlverdienter Teilerfolg im täglichen Kampf gegen die Folgen seines Unfalls.

Schachtrainings für Jugendliche und Senioren

Spielgelegenheiten sind das eine, Schachtrainings, um dort mithalten zu können, das andere. Ab Mittwoch, 23. Oktober, um 14.30 Uhr finden wieder die Trainings für Jung und Alt statt.

Ab 21. Oktober, 19.00 Uhr, das Training für Kinder und Jugendliche. Ort: SBW Haus des Lernens, Hafenstrasse 46. Auskunft: Hanspeter Heeb, 071 463 27 53, schachthurgau.ch/romanshorn. ●

Schachklub, Hanspeter Heeb

Kultur, Freizeit, Soziales

Vom Torwandschiessen zum Nachtesen

Aus dem Erlös unseres Hallen Fussball-Turniers vom Januar 2013 war es dank der Sponsoren und der freiwilligen Hilfe von Klubmitgliedern möglich, die Bildungsstätte Sommeri für einen Sonntagsausflug am 6. Oktober mit anschliessendem Nachtesen einzuladen. Mit 30 Beteiligten, aufgeteilt auf zwei Oldtimer-Postautos, ging es unter nebligem Himmel ins Appenzellerland zum Kaffeehalt auf die Eggersrieter Höhe. Zurück in Romanshorn, mussten sich die Gäste das Nachtesen durch ein Torwandschiessen erst «verdienen». Es war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. ●

Stutz Sportclub, Selim Sener



Das Nationenfest zügelt an den Hafen

Bodanparkplatz ade! Das nächste Nationenfest findet an der Hafenpromenade statt. Ein Gewinn sowohl für die teilnehmenden Nationen als auch für die Gemeinde, wie die Verantwortlichen überzeugt sind.

Das Romanshorner Nationenfest geht neue Wege – gezwungenermassen. Weil der Bodanparkplatz für die nächste Austragung nicht mehr zur Verfügung steht, musste ein neuer Standort gesucht werden. Die Nationenvertreter entschieden sich an ihrer jüngsten Sitzung nun mit grossem Mehr für den Antrag der Kerngruppe, das nächste Fest an der Hafenpromenade zu organisieren, und zwar zwischen Hafenlounge und altem Zollhaus auf dem Güterschuppenareal.

Riviera-Stimmung am Nationenfest

«Der neue Austragungsort ist sowohl für unser Fest als auch für die Gemeinde ein Gewinn», sagt Manuel Bilgeri – er hat das Präsidium des Nationenfestes von Daniel Bischof übernommen. Der Standortvorschlag zuhanden der Nationenfestler war nach Abklärungen zwischen Bilgeri und Stadtmann David H. Bon erfolgt. «Bon schätzt unser Fest, es hat für ihn einen hohen Stellenwert», sagt Bilgeri. Der neue Standort biete für Nationenfestler und Besucher den Vorteil eines malerischen Ambientes. Bilgeri hofft zudem auf Zufallsbesucher wie Touristen beziehungsweise

Velofahrer, die es auf dem Bodanparkplatz eher weniger gab. Des Weiteren sei auch der neue Festplatz zentral gelegen und verfüge über Anschlüsse für Wasser und Strom. Im Sinne der Gemeinde ist der neue Austragungsort, weil das Güterschuppenareal eine weitere Belebung erfährt.

Ur-Romanshorner übernimmt

Mit Manuel Bilgeri hat das Romanshorner Nationenfest wieder einen festen Präsidenten. Bilgeris Vorgänger Daniel Bischof hatte das Amt nach dem Weggang Thomas Niederbergers interimistisch innegehabt. Der 34-jährige Manuel Bilgeri ist ein Ur-Romanshorner. Er arbeitet bei der Jugendseelsorge Thurgau und engagiert sich seit einigen Jahren bereits als Moderator für das Nationenfest.

Weil kein Nachfolger für Daniel Bischof in Aussicht war, entschloss er sich nach reiflichen Überlegungen, dieses Amt auch noch zu übernehmen – «dem Nationenfest zuliebe», wie Bilgeri sagt. Er empfindet das Nationenfest als bereichernd – viele lobten es als besten Anlass in Romanshorn. Bilgeri wird das Nationenfest vorderhand weiter moderieren – am Tag des Anlasses wird er dafür von anderen präsidialen Aufgaben entlastet. ●

OK Nationenfest



Manu Bilgeri übernimmt das Präsidium.



Oberthurgauer des Jahres 2013

Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) kürt das Saurer Museum Arbon zum Oberthurgauer des Jahres 2013.

Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau hat den Verein «Saurer Museum Arbon» zum «Oberthurgauer des Jahres 2013» gekürt. Damit werden die Verdienste und das Engagement des Vorstandes und der Vereinsmitglieder des Saurer Museums in Arbon gewürdigt.

«Saurer» ist in Arbon und im ganzen Oberthurgau ein bedeutender Teil der Industrie- und Wirtschaftsgeschichte. Die Blütezeit dieses Unternehmens belebte lange Jahre

die ganze Region und das weitere Umfeld. Die Erhaltung dieser Geschichte sowohl im Fahrzeug- als auch im Textilmaschinenbau ist eine wichtige und richtige Massnahme. Das Saurer Museum in Arbon erfüllt dies in ausserordentlich starkem Ausmass. Die Verdienste und das Engagement des Vereins und der Vereinsmitglieder des Saurer Museums in Arbon möchte die RPO mit dieser Auszeichnung würdigen.

Ohne das Engagement des Vorstandes und der Vereinsmitglieder des Saurer Museums wäre die Erhaltung mit Restaurationen, Führungen, Präsentationen usw. nicht möglich. Mit jedem Besuch des Museums wird klar,

wie viel Leidenschaft in all den Exponaten steckt und mit wie viel Geduld und Geschick die Ausstellungsstücke aufbereitet und ausgestellt werden. Die fachkundigen Auskünfte dienen dazu, auch technisch nicht beschlagenen Besuchern die Funktion und Arbeitsweise der Maschinen näherzubringen.

Die RPO freut sich, das Saurer Museum Arbon in einer Feier am Freitag, 29. November, mit Beginn ab 18.00 Uhr im Museum an der Weitestrasse 8 in Arbon zum Oberthurgauer des Jahres 2013 zu ehren. ●

Vorstand der Regionalplanungsgruppe
Oberthurgau

Oriox: The Other Strangers

Am Freitag, den 25. Oktober, startet «klangreich» in die neue Saison. «klangreich» ist für einmal zu Gast im Kino Roxy, das den stimmungsvollen Rahmen bieten wird für das Konzert der Gruppe Oriox.

Obwohl das Magazin Downbeat «The Other Strangers» in der Kategorie «Beyond Jazz» neben Weltstars wie Björk oder Tom Waits zu den bemerkenswertesten Veröffentlichungen von 2012 zählt und «Oriox» diesen Sommer am renommierten «Trempe-

lin Jazz Festival Avignon» den Preis der Jury erhalten hat, gilt die Genfer Gruppe noch immer als Geheimtipp.

Mit liebevoll gestalteten, eigenwilligen Songs entführen die vier Genfer Musiker/innen den Hörer in eine Welt voller fantastischer Gegensätze, in denen sich Zärtlichkeit, Wärme und Vertrautheit mit rauen, elementaren Energien verbinden. Geboren in Israel, schreibt die charismatische Sängerin und Komponistin Yael Miller ihre Songs in Heb-

räisch und Englisch. In der Harfenistin Julie Campiche hat Miller eine ideale Partnerin gefunden. Campiche verbindet ihren klassischen Background mit ihrer Leidenschaft für improvisierte Musik auf verblüffend organische Weise und zählt zu den wenigen, die das oft etwas stereotyp verwendete Instrument überzeugend in der Welt des Jazz integrieren. Manu Hagmann und Roland Merlinc schaffen mit sensiblem, jazzbetontem Spiel ein Fundament, das viel Raum lässt und den Gruppenklang doch wunderbar erdet. ●



Freitag, 25. Oktober 2013, 20 Uhr
Kino Roxy Romanshorn

Oriox: The Other Strangers

Yael Miller, Vocals; Julie Campiche, Harfe; Manu Hagmann, Kontrabass; Roland Merlinc, Drums.

Keine Reservation

Infos auf www.klangreich.ch

Eintritt: 25 Franken, GLM 20 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre freier Eintritt.

«klangreich», Christian Brühwiler

Sieg in der Nachspielzeit errungen

Nach zwei Niederlagen in Folge und dem damit verlorenen Anschluss an die Spitzenplätze sann der FCR im Derby gegen den FC Neukirch-Egnach auf Wiedergutmachung.

Bei eisigen Temperaturen fand die Walter-Truppe schnell zu ihrem Spiel, man störte den Gegner bereits sehr früh und konnte einige gefährliche Angriffe fahren. So auch nach einer Viertelstunde, als Vukadin ein perfektes Zuspiel von Züllig nur noch einzuschieben brauchte. Nach der Führung schaltete die Mannschaft wie so oft mehrere Gänge zurück und überliess den bis dahin unterlegenen Gästen mehr Raum. Der Abwehrverbund stand jedoch sicher und musste dem Gegner während der kompletten ersten Halbzeit keinen einzigen Torschuss

zugestehen. Infolgedessen ging es mit einer verdienten Führung in die Pause.

In der zweiten Halbzeit baute das Romanshornerspiel weiter ab, der Kontrahent aus Neukirch erspielte sich Vorteile. Nur fünf Minuten nach der Pause kassierte der FC Romanshorn mit dem ersten Torschuss des Gegners auch gleich den Ausgleich, als der Stürmer sich gegen drei viel zu zaghaft agierende Romanshorners durchsetzen konnte und mittels einem abgefälschten Schuss unten rechts einschossen konnte. Diese Ernüchterung schien den FCR aus seinem Tiefschlaf zu wecken; man drängte den Gegner weitestgehend in die eigene Hälfte und drückte vehement auf den erneuten Führungstreffer. Die letzte Präzision ging

leider abhanden, weshalb man keine absolut zwingenden Angriffe kreieren konnte. Alles schien auf dieses Remis hinauszulaufen, als Senn in der Nachspielzeit 17 Meter vor dem Tor von den Beinen geholt wurde. Stamm übernahm die Verantwortung und zirkelte den Ball herrlich in den rechten Winkel zum Führungs- und gleichzeitig Siegtreffer.

Dank dieses Last-Minute-Treffers findet der FCR zurück auf die Siegerstrasse. Nächste Woche soll gegen den FC Rorschach der nächste Sieg eingefahren werden, bevor man in zwei Wochen den unangefochtenen Tabellenführer aus Wittenbach empfängt. ●

FCR, Alex Sallmann

Holzgeschmack

Oberaach: Tag der offenen Tür in der Holzwerkstatt von Beat Fischer. Eine rustikale Holzwerkstatt sehen und erleben. Erfahren, wie Einzelstücke von Hand gefertigt werden. Warum ein Arvenholzkissen gesunden Schlaf verspricht. Und die Reparatur von quietschenden und defekten Betten. All das erfahren die Besucher am Tag der offenen Tür in der Werkstatt von Beat Fischer in Oberaach.

Die Säge hat Beat Fischer fest im Griff. Winkelschleifer, Schnitzseisen, Elektroholbel, Schälseisen sind seine Werkzeuge, aus denen er nicht nur Bett, Tisch und Bänke herstellt, sondern auch Figuren wie Engel, Pilze, Hasen. Mit drei Tagen der offenen Tür will Beat Fischer zeigen, wie handgefertigte Möbelstücke entstehen. Auch erklärt er die Geheimnisse des Arvenholzes, warum es für den gesunden Schlaf geeignet ist. «Seit mein Mann auf

einem Arvenholzkissen schläft, schnarcht er nicht mehr», sagt Marlies Bieri aus Ottoberg.

Glückspilz und Festwirtschaft

Die rustikale Holzwerkstatt steht vom 18. bis 20. Oktober allen offen. Neben dem Rundgang und dem Blick hinter die Kulissen gibt es einen Wettbewerb, eine Festwirtschaft, eine Hüpfburg und eine Kinderecke. Auch ein Glückspilz wartet auf die Besucher. Wer die Vorzüge des Arvenholzkissens ausprobieren möchte, profitiert während dieser drei Tage von 20 Prozent Rabatt. Los geht es mit dem «Büezerobig» am Freitag, 18. Oktober, von 16 bis 22 Uhr. Samstag und Sonntag ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Unikate aus Schweizer Massivholz

Bei Fischer MassivHolzMöbel in Oberaach gibt es keine Serienprodukte. Jedes Möbel

ist von Hand gefertigt und ein Einzelstück. Und wie es der Name schon sagt: aus massivem Holz aus der Region, teils sogar aus dem eigenen Wald. Der Besuch in der Werkstatt ist ein Erlebnis. Schon allein der Duft frischen, natürlichen Holzes lädt zum Verweilen ein. Dazu kommt, dass man das Holz selbst aussuchen kann. Man geht umher, schaut sich in aller Ruhe die einzelnen Muster an und lernt dabei die Eigenschaften des Holzes genauer kennen.

Gefällt eine Holzart, wird das gewünschte Möbelstück bis ins Detail besprochen. Der Kunde ist von Anfang an dabei und erlebt, wie das Herzstück gedeiht. Was daraus alles entsteht, zeigen Beat und Claudia Fischer am Tag der offenen Tür vom 18. bis 20. Oktober.

Mehr dazu unter www.fischerholz.ch ●

In den Kundenservice investieren

Immer einen Schritt voraus zu sein, mit der Technik der Zeit zu wachsen und dabei Investitionen nicht zu scheuen, das ist die Philosophie der Ellenbroek Hugentobler AG – gerade wieder unter Beweis gestellt mit dem Ausbau des Standortes Romanshorn.

Fünf neue Fahrzeuge auf einmal, das erleben weder die Garagen noch Unternehmen jeden Tag. Bei der Ellenbroek Hugentobler AG in Romanshorn war genau dies der Fall. Sie bestellte bei der Garage Meier Egnach AG fünf neue Servicewagen. «Wir haben drei neue Mitarbeitende eingestellt, und zwei Fahrzeuge mussten wir ohnehin ersetzen», sagt Filialleiter Reto Segmüller. Die neuen Servicewagen sind wichtig, um schnell vor Ort zu sein, und zwar mit entsprechender Ausrüstung ausgestattet. «Damit optimieren wir die Kosten für den Kunden wesentlich», so Segmüller.

Mit der Technologie wachsen

Nicht nur personell baut Ellenbroek Hugentobler aus. Die Firma ist im Umschwung, auch die Leistungen werden laufend angepasst oder erweitert. Das Team handelt zukunftsorientiert, wächst mit den Technologien der Zeit mit. «In unserer Branche ist es wichtig, nie stehen zu bleiben, sondern

immer einen Schritt voraus zu sein», sagt der Filialleiter. So gehören «Intelligentes Wohnen» oder Fotovoltaik längst zum Leistungsangebot. Immer mit dem Ziel, auf Qualität und nicht auf Quantität zu setzen. Für einmal aber hat das Unternehmen auf Quantität gesetzt und gleich fünf Fahrzeuge gekauft. Warum die Garage Meier Egnach AG das Rennen machte, hat einen einfachen Grund: die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe aus der Region. «Wir schätzen es sehr, dass uns Ellenbroek Hugentobler immer wieder berücksichtigt. Im Gegenzug ist es nicht anders. Dazu kommt, dass wir mit Opel ein

wirklich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bei Lieferwagen bieten können», sagt Albert Hubacher, Leiter Fahrzeughandel.

Wichtiger Arbeitgeber in der Region

Ellenbroek Hugentobler ist mit vier Standorten im Thurgau stark verankert. Auch wirtschaftlich gesehen ist das Unternehmen ein wichtiger Arbeitgeber. Derzeit sind 129 Mitarbeitende beschäftigt, davon 33 Lernende. Die Anfänge der Firma gehen bis ins Jahr 1898 zurück. Seit 2012 gehört das Unternehmen zur Baumann Koelliker Gruppe, bleibt aber eigenständig geführt. ●



Seit vielen Jahren pflegen sie das Zusammenspiel innerhalb der Region: Ellenbroek Hugentobler AG in Romanshorn und Garage Meier Egnach AG.

Romanshorner 23. Oktober Jahrmarkt

Romanshorner Jahrmarkt am 23. Oktober 2013

Am Mittwoch, 23. Oktober, findet wiederum der beliebte Jahrmarkt im Stadtkern von Romanshorn statt. Das vielseitige Angebot mit den attraktiven Bahnen lassen nicht nur jedes Kinderherz höher schlagen, sondern gelten als einzigartiges Volksfest in der Region.

Rund 160 Schausteller bieten dieses Jahr am Jahrmarkt ihre Ware an. Entlang der Bahnhof-, Allee- und der Salmsacherstrasse entsteht ein kunterbunter Mix aus Marktständen, Marktwagen und Zelten mit einem riesigen Angebot. Hungrige Besucher haben die Qual der Wahl: Pizza, Crêpe, Marroni, Bratwurst, Fleischspieß und Käseschnitten sind nur eine kleine Auswahl. Für Liebhaber von Süßigkeiten stehen Zuckerwatte, Magenbrot, gebrannte Mandeln, Lakritzschlangen, Pralinen und weitere Köstlichkeiten zum Verkauf.

Treffen für Jung und Alt aus nah und fern

Neben der grossen Auswahl an kulinarischen Leckerbissen ist der Markt eine Fundgrube für

Schmuck, Kleider, Handgestricktes, Felldecken, Nippsachen, exotische Gewürze aus aller Welt, Spielzeug, traditionelle Hüte und poppige Wintermützen und vieles mehr.

Ein Höhepunkt sind sicher die Bahnen auf dem Bodanplatz. Sie sorgen bei Jung und Alt jedes Jahr für strahlende Augen und vergnügtes Lachen.

Die Marktfahrer und viele Leute aus nah und fern freuen sich auf Ihren Besuch und einen vergnüglichen Jahrmarkt in Romanshorn. ●

Kontakt:

Roland Merz, Marktmeister
c/o Stadtverwaltung Romanshorn
Telefon 071/466 83 46



Da kann keiner widerstehen

Das Carna Center ist auch dieses Jahr wieder mit viel Fleisch am Jahrmarkt vertreten. Saftiges, Gewohntes und Währschafftes liegen auf dem Grill, damit kein Besucher zu kurz kommt.

Jeder Besucher kennt das: Man schlendert durch den Jahrmarkt, stöbert an den unzähligen Ständen, trifft auf Bekannte, schwatzt eine Runde und zieht weiter. Dann riecht man den unnachahmlichen Duft von Grillfleisch. Sofort steigt

Hunger auf. Im Magen kräuseln sich die Nerven zusammen, der Saft läuft gedanklich bereits durch den Mund. Wie gut, dass Fritz Häuser und sein Team wiederum mit zwei Ständen am Markt dabei ist. Wer die obligaten Olmabratwürste liebt, findet den Stand bei der Raiffeisenbank. Wer auf die saftigen und riesigen Fleischspieße steht, der geht an die Salmsacherstrasse. Mit einem knusprigen Bürlí und einem Getränk gehts gestärkt zu einer weiteren Jahrmarkts-Runde. ●



Carina Center Oberaach
Im Schlösslipark
8587 Oberaach
Telefon 071 410 02 46,
www.carnacenteroberaach.ch



Kreuzlingerstr. 1
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 11 14

Jahrmarkt- metzgete

Vom 23. bis
26. Oktober 2013

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

**Familie Adrian Locher
und das Landhaus-Team**

Wo der Advent zu Hause ist...

Freuen Sie sich auf die neuen

*nostalgischen
Adventskalender*
von Coppentrath

Dieses Jahr nur an unserem Jahrmarktstand erhältlich.
Carla Ströbele und das Jahrmarkt-Team



BON FR. 10.-

*Gültig ab Einkaufswert Fr. 70.- und einlösbar am Romanshorner Jahrmarkt.

SCHIESSER

OUTLET STORE

Alleestrasse 27 • 8590 Romanshorn

MO - FR 09.30 - 18.30 UHR | SA 09.00-16.00 UHR

HAFENSTADT ROMANSHORN

JAHRMARKT 23. OKTOBER 2013

- 160 Stände
- Bahnen und Attraktionen
- Neustes von der Energiekommission



Die Marktfahrer und viele Leute aus nah und fern
freuen sich auf Ihren Besuch und einen vergnüglichen
Jahrmarkt in Romanshorn.



s'Lädeli

Geschenk-Boutique
Alleestrasse 37, Romanshorn



Unsere attraktiven
Geschenkartikel bringen
immer Freude!

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Am Jahrmarkt 2013
profitieren Sie
von einem einmaligen
Rabatt von 13 % auf
das ganze Sortiment.

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Besuchen Sie uns am Jahrmarkt:
unsere Spezialität Krautspätzli
und Chässpätzli mit Apfelmus

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61

Restaurant Landhaus

Das Landhaus ist ein Familienbetrieb. Wir haben eine gut bürgerliche Küche mit monatlichen Aktualitäten, z.B. Beefsteak Tatare, über die Wintermonate Miesmuscheln usw. Gelegentlich können Sie auch ein brasilianisches Buffet oder sonstige Spezialitäten geniessen.

Wir empfehlen uns auch für verschiedene Familienanlässe, wie Geburtstage, Erstkommunion,

Firmung, Konfirmation, Traueressen oder Vereins- und Firmenanlässe. Eine weitere gute Idee: Geschenk-Gutscheine vom Landhaus machen immer Freude.

Reservieren Sie jetzt schon den 31. Dezember 2013, um bei uns Silvester zu feiern, ein gutes Silvester-Menü zu geniessen und mit Musik ins neue Jahr zu tanzen.

Zur Erinnerung: Das Restaurant Landhaus ist den ganzen Samstag offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Familie Adrian Locher und das Landhaus-Team ●

*Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1,
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 14,
www.landhaus-romanshorn.ch*

Büro-Artikel zu absoluten Wahnsinnspreisen



Von Ströbeles Umstellung zur neuen Print-Lounge gibt es noch einige Büro-Artikel im Lagerkeller, die auf ihre Bestimmung warten.

An unserem Stand erwarten Sie daher die verrücktesten Preise, die es je für Büroartikel gab. Den 23. Oktober sollte sich jeder vormerken, der nebst gemütlichem Stöbern diese Schnäppchen sucht. Vorbeischauchen lohnt sich!

Der Stand befindet sich vor dem Geschäftshaus von Ströbele, Alleestrasse 35.

Am Stand und in den Körben finden Sie:

- Ordner
- Couverts/Blocks

- Register
- Schnellhefter/Sichtmappchen
- Zeigtaschen
- Diverse Schreiber zu 3 Stück
- und einiges mehr ...

Jedes Stück zu Franken 1.–

Und dazu unsere beliebten Kilo-Papiere weiss und farbig, 1 kg Fr. 1.50 und 5 kg Fr. 5.00. ●

*Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50*

Einfach guet am Romanshorner Jahrmarkt

Der Romanshorner Jahrmarkt ist für uns zur Tradition geworden und in unserem Terminplan fest verankert.

Wir laden die Besucher des Jahrmarkts herzlich ein, am Stand von Gourmet Helg zu verweilen und gleichzeitig unsere Spezialitäten zu geniessen.

Unser Angebot für die Marktbesucher: am Stand frisch zubereitete Krautspätzli und Chässpätzli mit Apfelmus zum direkt Geniessen oder zum Mitnehmen.

Probieren Sie auch unsere feinen «Chäschüechli». Sie werden am Stand von «Insieme Thurgau» vor dem Schuhhaus Haberer angeboten.

Ab 1. November 2013 ist unser Fonduestübli im «Fabrikli» jeden Donnerstag- und Freitagabend ab 17.00 Uhr offen: Käse-Fondue, Fondue Chinoise und Raclette mit Fleisch à discrétion sind im Angebot. ●

*Gourmet Helg, Alleestrasse 52
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 13 61*

s'Lädeli mit einmaligem Jahrmarkt-Angebot

Am diesjährigen Jahrmarkt – am 23. Oktober 2013 – profitieren Sie von einem einmaligen Rabatt von 13% auf das ganze Sortiment.

Ein Besuch an unserem Stand und im Geschäft lohnt sich darum an diesem besonderen Glückstag besonders.

Wir freuen uns auf Sie
S'Lädeli-Team ●

*S'Lädeli, Geschenk-Boutique
Alleestrasse 37
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 61 76*



10% RABATT

Jahrmarkt, 23. Oktober 2013
auf das ganze Sortiment!

Ausnahmen: Gebührenträger, Nettoartikel,
Kindernährmittel, Geschenkgutscheine, nicht
kumulierbar mit anderen Rabatten.

staub
DROGERIE
natürlich
Alleestrasse 33
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
www.drogerie-staub.ch

Jahrmarkt

IRENE TANNER
FASHION POINT

Am Mittwoch, 23. Oktober
2013 in Romanshorn

Ihr Besuch freut uns.
Irene Tanner und ihr Team.

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 45 62

Spezial-Aktion
Mac-Jeans
per Stück zu nur

Fr. 49.-

Carna Center Oberaach
Im Schösslipark
8587 Oberaach



Tel. 071 410 02 46, Fax 071 410 02 47
info@carnacenteroberaach.ch
www.carnacenteroberaach.ch

Mehr Fleisch fürs Geld

**Besuchen Sie uns am Romanshorne Jahrmarkt
23. Oktober 2013**

Vor der Raiffeisenbank	Olmabratwurst mit St. Galler-Bürli	Fr. 4.50
	Riesencervelat mit St. Galler-Bürli	Fr. 4.50
Salmsacherstrasse	Jahrmarktspiess mit St. Galler-Bürli	Fr. 6.00
	Hotdog	Fr. 4.00
	Hotdog mit Getränk 5 dl	Fr. 6.00

Mir freued üs uf üsi Stammkundä

Fritz Häuser, Metzgermeister
Fabienne Häuser, Metzgerin / Pascal Häuser, Metzgerlehrling
und das bewährte Grillteam

Weitere Carna Center in Diepoldsau, Frauenfeld, Winterthur und Wittenbach



BÜRO-ARTIKEL

ZU ABSOLUTEN WAHNSINNSPREISEN!



**UND WIEDER
ERHÄLTICH UNSER
KILO-PAPIER!**

**Kommen Sie am Jahrmarkt beim Stand
von Ströbele vorbei. Sie profitieren
von unseren «Alles weg»-Angeboten.**

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Schon wieder erkältet?

Eine Antwort dazu aus der Natur: Echinaforce aus frischem roten Sonnenhut, sehr gut geeignet und erwiesen zur Steigerung der körpereigenen Abwehr gegen Grippe und fiebrige Erkältungskrankheiten.

Am **Jahrmarktstag**, Mittwoch, 23. Oktober 2013, erhalten Sie auf alle Dr. Vogel Echinaforcepräparate **20 % Rabatt**. Zudem können Sie am attraktiven Wettbewerb teilnehmen und haben die Chance, Einkaufsgutscheine zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt ein Eintritt in den Zirkus Salto Natale für die ganze Familie.

Wir beraten Sie gerne in allen Gesundheitsfragen. Das Drogerie-Staub-Team ●

*Drogerie Staub, Alleestrasse 33
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 73*



Adventskalender 2013 – unsere Jahrmarkt-Tradition

Wo der Advent zu Hause ist ...

Wir setzen unsere Jahrmarkt-Tradition fort und verkaufen an unserem Stand wieder die wunderschönen, nostalgischen Adventskalender von Coppenrath.

Wer schon einmal einen solchen Kalender gekauft hat, lässt sich immer wieder von dieser Nostalgie verzaubern. Mit ihnen kann man bewusst den Lauf der Tage zählen und kleine Atem-

pausen im oft hektischen Alltag einlegen. Freuen Sie sich auf märchenhafte Winterstimmungen und ganz besondere Kalender. ●

Wir freuen uns auf Sie.
Carla Ströbele und das Jahrmarkt-Team

*Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50*



Wirtschaft

Neuer Leiter Private Banking der TKB

Basil Keller hat am 1. Oktober 2013 die Leitung des Private-Banking-Teams Oberthurgau der Thurgauer Kantonalbank (TKB) übernommen.

Der erfahrene Spezialist in Anlageberatung und Vermögensverwaltung verfügt über langjährige Bank- und Führungserfahrung, die er vornehmlich bei einer Schweizer Grossbank gesammelt hat. Basil Keller ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wohnt in Andwil. Das Private Banking der Thurgauer Kantonalbank bietet seinen

Kunden massgeschneiderte Lösungen an. Die Beratungsphilosophie der TKB basiert auf Sicherheit und Vertrauen.

«Die Kundin, der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt», betont Basil Keller, «wir bieten ganzheitliche und bedürfnisgerechte Private-Banking-Dienstleistungen und beraten unsere Kunden in allen Lebensphasen.» ●

TKB



Basil Keller leitet das Private-Banking-Team Oberthurgau der TKB.

Jetzt ist Zeit für den Reifenwechsel!

Top-Discount-Reifenpreise bei Garage Meier Egnach AG.

Der Winter ist schon sehr nahe!

Wieso noch mit dem Reifenwechsel zuwarten?

Die Garage Meier Egnach AG bietet Ihnen Top-Discount-Nettopreise auf Marken-Winterreifen und Komplettträgern. Zusätzlich erhalten Sie von uns einen kompletten, professionellen und seriösen Winterreifen-Service, der über die fachmännische Montage bis zur Einlagerung und Pflege Ihrer Reifen alles beinhaltet. Kommen Sie vorbei, telefonieren Sie uns (071 474 79 80) oder fragen Sie unter reifen@gme.ch an, und Sie können Ihre Winterreifen zu Top-Discount-Preisen erwerben. Wer jetzt sein Fahrzeug frühzeitig auf Winterreifen umrüstet, kann sich die Hektik beim ersten Schneefall er-

sparen. Nutzen Sie die Zeit, während an Ihrem Fahrzeug die «Schuhe» gewechselt werden, für eine Probefahrt unserer Opel-, Mazda- oder Chevrolet-Modelle. Sie können auch in aller Ruhe, bei einem von uns offerierten Kaffee, die aktuellen Tageszeitungen lesen und auf Ihr Auto warten. Selbstverständlich können Ihre Sommerreifen bei uns im Reifenhotel für 10 Franken pro Reifen auch überwintern.

Offene Samstage speziell für unsere «Reifenkunden»

19. und 26. Oktober 2013

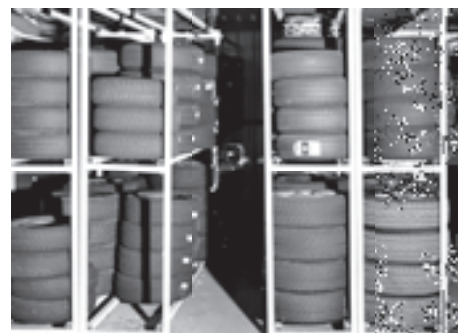
Durchgehend von 8.00–16.00 Uhr geöffnet. Mit Gratis-Kaffee und -Gipfeli

Sparen Sie sich lange Wartezeiten beim Reifenwechsel. Reservieren Sie sich im Voraus einen

Montagetermin oder kommen Sie spontan vorbei.

Wir freuen uns auf Sie – Testen Sie uns!

Das Garage Meier Team freut sich auf Ihren Besuch. ●



Wirtschaft

Wo Ideen eine Form kriegen

Die Kommunikationswelt ist eine verrückte Welt. Schnellebig, verwandlungsfähig und anspruchsvoll. Das weiss auch die Ströbele AG in Romanshorn. Sie hält mit dieser rasanten Entwicklung erfolgreich Schritt. Und das seit 40 Jahren.

Die Ströbele AG in Romanshorn hat in den letzten 40 Jahren so manchen Wandel der

Kommunikationswelt miterlebt. Oder vielmehr mitgemacht. Vom Buchdruck zum Offset- und Digitaldruck. Von der Einfarben- zur Vierfarbenmaschine. Von der Papterie zur Print-Lounge. Und von der klassischen Druckerei zur Kommunikations- und Produktionsagentur. Heute, 40 Jahre später, ist die Ströbele AG ein 30-köpfiges Team,

das Ideen skizziert, konzipiert, gestaltet, textet, druckt und ausrüstet. Immer mit dem Ziel, den Erfolg der Kunden zu beschleunigen. Eine spannende Geschichte. Aktuell zu sehen in den Schaufenstern der Ströbele AG, Alleestrasse 35, in Romanshorn. ●

Ströbele AG

Wirtschaft

Grösse spielt (k)eine Rolle

Die erste elektrisch verstellbare Kochinsel wird Anfang November bei Kreis Küchen in Zihlschlacht präsentiert. Neben der Schweizer Premiere gibt es Kochdemos, Tipps zum Energiesparen und einen Wettbewerb.

Am 1. und 2. November 2013 öffnet Kreis Küchen in Zihlschlacht ihre Türen. Dann jagt das eine Highlight das andere. Ergonomie am Arbeitsplatz hat sich längst etabliert. Jetzt gibt es erstmals auch Ergonomie in der Küche: mit der höhenverstellbaren Kochinsel. Per Finger-Touch fährt sie hoch und runter – und bietet so Personen zwischen 1,60 und 2,00 m eine optimale Arbeitshöhe. Der Hersteller vertreibt die Weltneuheit nur über ausgewiesene Händler. Einer davon ist Kreis Küchen. Am Tag der offenen Tür wird sie dann präsentiert, es ist die erste TÜV-geprüfte Kochinsel der Schweiz.

Kochdemos und Wettbewerb

Neben der spannenden Neuheit gibt es bei Kreis Küchen noch mehr zu entdecken. So zum Beispiel den Powersteamer von Kuhn Rikon, die Kochdemo von Electrolux, barrierefreies Wohnen, oder wie man erfolgreich Energie spart im Haushalt. Selbstverständlich hat Kreis auch an die Zwischenverpflegung gedacht. Denn so ein Rundgang

fordert ein paar Pausen. Die einheimischen Produkte laden zum Verweilen und zum Plaudern mit anderen Gästen ein. Und mit etwas Glück kann der Besucher sogar einen höhenverstellbaren Lifttisch gewinnen. Mehr zum Programm unter www.kreiskuechen.ch. ●

Emil Kreis AG



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

18. Oktober bis 25. Oktober 2013

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Sonntag, 20. Oktober

– 15.00 Uhr, S'chline Gspängst, Kino Roxy, Verein Feines
Kino

Montag, 21. Oktober

– 16.30–20.00 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckgebäude
Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 22. Oktober

– 15.00 Uhr, Die Alpen – Unsere Berge von oben, Kino Roxy,
Verein Feines Kino

Mittwoch, 23. Oktober

– 09.00–18.00 Uhr, Romanshorner Jahrmarkt, Stadtzent-
rum, Politische Gemeinde Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Sozialer Flohmarkt, Sternenstrasse 3,
Romanshorn
– 15.00 Uhr, S'chline Gspängst, Kino Roxy, Verein Feines
Kino

– 20.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. EHC Frauenfeld,
EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965
– 20.00 Uhr, Aula Rebsamen, Stadt Romanshorn,
Gemeinde Salmsach, Informationsveranstaltung zur
Fusions-Abstimmung

Donnerstag, 24. Oktober

– 15.00–17.00 Uhr, Vortrag Prof. Dr. P. Gross, Kino Roxy
Romanshorn, Stadt Romanshorn, Klub der Älteren
– 15.00–16.00 Uhr, Duo Accento, Cafeteria Haus
Holzenstein, Haus Holzenstein

Freitag, 25. Oktober

– 08.30 Uhr, Smartphone-Grundkurs in Romanshorn,
Kafi-Treff, Konsumhof 3, Pro Senectute Thurgau
– 17.00 Uhr, Orioxy: The Other Strangers, Kino Roxy
Romanshorn, GLM Romanshorn
– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Rest. Landhaus,
Stadt Romanshorn
– 18.00 Uhr, Raclette-Essen der Pfadi Romanshorn,
Pfadiheim Romanshorn, Pfadi Olymp Romanshorn
– 19.00–21.00 Uhr, Pionierinnen – Frauen am Zug – Talk,
Locorama Egnacherweg 1, Locorama Erlebniswelt
– 20.30–23.30 Uhr, Weitwinkel Jazz Quartett, Panem
Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSORN



PC-Klinik, Informatik zu fairen Preisen:
Biete PC Aufsetzen, Inbetriebnahme, Feh-
leranalyse, Fehlerbehebung, Netzwerke,
Homeservice. Fachwissen: **Informatiker EFZ,**
Fachrichtung System- u. Netzwerktechnik.
Mobile 079 283 30 54.

Jahrmarktpreise vor dem Laden. Fr. 2.–,
Fr. 5.–, Fr. 10.– p.m. Stoffladen Kosorok,
B'hofstr. 7, 071 463 43 73, Patchwork-
stoffe Fr. 10.– p.m. Verschiedene Wollstoffe
½ Preis, Viscose, Jersey, Reparatur von
Nähmaschinen und Kleidern.

Zu vermieten

Zu vermieten: **Attraktive 3,5-Zimmer-Dach-
wohnung zum Erstbezug.** An ruhiger, sonniger
Lage Nähe Hubzelg. Die Wohnung verfügt
über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Ab
sofort. Weitere Auskünfte unter 078 752
24 19.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



Freitag, 18. Oktober: 9.45 Uhr, Heimgottes-
dienst, Holzenstein.

Sonntag, 20. Oktober: 9.30 Uhr, Kunstgottes-
dienst in Romanshorn über F. Hundertwasser; Ein-
segnung der neuen Behörde mit Pfrn. Meret Engel.
Musik: Nina Stangert, Flöte; Oliver Kopeinig, Orgel.
Anschl. Apéro. Danach: Gemeindeausflug: Besuch
der Markthalle in Altenrhein – ein Hundertwasser-
Architekturprojekt. Infos und Anmeldung: M. Engel,
071 466 00 09.

Dienstag, 22. Oktober: 18.00 Uhr, Jugendgottes-
dienst speziell, vor der Alten Kirche. 19.30 Uhr, Fago.
19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 23. Oktober: 12.00 Uhr, Seniorenmit-
tagsplausch, Anmeldung: 071 463 47 84. 17.15 Uhr,
Meditation. 20.00 Uhr, Männerpalaver.

Donnerstag, 24. Oktober: 19.45 Uhr, Probe Pro-
jektkantorei.

Freitag, 25. Oktober: 16.30 Uhr, Fritighüsli.
19.00 Uhr, teenie.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/
Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten**
und Hauswartungsarbeiten. **Meyer Reini-
gung GmbH,** Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederre-
paraturen / Stempel-Drucksachen / Gra-
vuren / Zimteinlegesohlen / Messer und
Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler fero.com ag

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer,
um etwas von A nach B zu transportieren
oder abzuholen? Gerne erledige ich das
schnell, zuverlässig und günstig für Sie.
PEDIRO, Mobile 076 711 4 711.

PARKETTböDEN – MASSIVHOLZPARKETT
IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche.
Nutzschicht von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.–**
per m² fachgerecht fertig verlegt mit 10
Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und
Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder
071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch,
adrian_zeller@bluewin.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

SEEBLICK

Ärztliche Publikationsorgane des Stadt Romanshorn

Inserieren
statt demonstrieren.



Mit einem
Seeblick-Inserat
erreichen Sie
alle 6350 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



KARO

Kabelfernsehen Romanshorn AG

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.



Schützenstube, Vereinigte Schützen Schiessanlage
Monrüti, 8590 Romanshorn, Mobile 079 566 38 17

Stubete

Samstag, 19. Oktober 2013, ab 19.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Schützen-
wirtinnen Doris Gessler und Beatrice Häfeli
und die Schützen.

MRD RACING

REIFENTECHNIK

Ihr **Pneuhäus**
in
Romanshorn



Gerne beraten wir Sie
persönlich, rufen Sie uns an
oder kommen Sie vorbei.

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
07.30–12.00 • 13.30–17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Amriswilerstrasse 51 • CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 477 31 76 • info@mrd-racing.ch

%

Winteraktion

%

Qualitätsreifen

Continental TS 850
195 / 65 R15 91T **Fr. 86.00 / Reifen**

Michelin Alpin A4
205 / 55 R16 91T **Fr. 140.00 / Reifen**

Dunlop SP Winter Sport 4D
225 / 45 R17 91H **Fr. 190.00 / Reifen**

Beim Kauf von vier neuen Michelin-Winterreifen (egal welche
Dimension) erhalten Sie einen **REKA-Gutschein im Wert von
Fr. 50.00** (Angebot gültig bis 9.11.2013).

Die günstige Alternative

Matador MP59
195 / 65 R15 91T **Fr. 77.00 / Reifen**

BF Goodrich G-Force Winter
205 / 55 R16 91H **Fr. 119.00 / Reifen**

Avon Ice Touring ST
225 / 45 R17 91H **Fr. 131.00 / Reifen**

Wir führen alle Marken und Grössen.

www.mrd-racing.ch